

Rassismus

Info:

- > 2 Lektionen, Oberstufe: 7.–9. Schuljahr, Grund- und erweiterte Ansprüche.
- > Die Schlüsselbegriffe (siehe [S. 4](#)) können je nach Niveau der Klasse zur begrifflichen Vorentlastung vorgängig eingeführt werden.

Ziel:

Die Schüler*innen können benennen, was Rassismus ist. Sie können das Phänomen anhand von Beispielen erklären. Die Schüler*innen kennen die Begriffe Mikroaggression und Alltagsrassismus.

Bezug zum Lehrplan 21:

Die Schüler*innen können...

- > ERG.5.5 (BE) / RKE.5.5 (ZH): ...verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren.
- > ERG.2.1 (BE) / RKE.2.1 (ZH): ...Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.
- > Überfachliche Kompetenzen → Soziale Kompetenzen → Umgang mit Vielfalt: Vielfalt als Bereicherung erfahren, Gleichberechtigung mittragen

	Übung und Material	Methode und Sozialform	Zeit
	Alle benötigten Materialien sind im PDF «Materialien Rassismus» zu finden.		
Einstieg	LP verteilt den Schüler*innen das Arbeitsblatt 1 «Alltagsrassismus». Die Fragen werden vor dem Film von allen gelesen. LP zeigt das folgende Video bis zur Minute 0:45: «Das bedeutet Alltagsrassismus - logo! erklärt» (Kinder- und Jugendprogramm von ZDF), 1:35. Anschliessend erteilt LP den Auftrag, die Fragen in Einzelarbeit zu beantworten. Am Schluss wird das Arbeitsblatt gefaltet, so dass nur noch Frage 3 mit der Antwort zu sehen ist. Die Klasse stellt sich in einem Kreis auf. Die Antworten auf die Frage 3 (gefaltete Arbeitsblätter) werden im Uhrzeigersinn im Stillen gelesen und weitergegeben, bis jede*r wieder das eigene Arbeitsblatt besitzt. Die Klasse setzt sich wieder hin und der Film wird zu Ende geschaut. Diskussion zu den Fragen: Wer hat solche Alltagsrassismen schon einmal (mit)erlebt? Was löst dieser Film bei dir aus? Info LP: Wenn sich Schüler*innen mit Rassismuserfahrungen hier nicht äussern, diese mit Fingerspitzengefühl in die Diskussion miteinbeziehen. Es sollen sich alle Schüler*innen dazu äussern dürfen. Ziel ist, dass sich alle gemeinsam gegen Rassismus einsetzen.	AB lesen, Video anschauen, Plenum Fragen beantworten, EA Antworten lesen, im Kreis Video zu Ende schauen, Plenum Diskussion, Plenum	25'
Podcast	Arbeitsblatt 2 «Podcast» austeilen, Fragen durchlesen lassen. Podcast-Folge anhören: «Sugusliebe - Rassismus» In Einzelarbeit Fragen auf dem Arbeitsblatt bearbeiten, vielleicht dazu Podcast mit Kopfhörern individuell noch einmal anhören, danach im Duo oder im Plenum Antworten besprechen.	Fragen lesen Podcast hören, Plenum Hörverstehen, EA und PA/ Plenum	30'



Vertiefung

NO TO RACISM – Klasse ... (Name einsetzen)

Die Klasse erstellt eine Liste mit Punkten, wie sie sich aktiv gegen Rassismus einsetzen kann.

1. Bildung von 3er-Gruppen.
2. Erster Schritt: Jede Gruppe beantwortet auf einem Flipchart o.ä. folgende Fragen: Wie können wir alltagsrassistisches Verhalten in der Schule vermeiden? Was können wir dagegen tun?
3. Jede Gruppe schreibt so viele Vorschläge wie möglich auf: Was ist zu tun? Auf was ist zu verzichten? Am Schluss einigt sich die Gruppe auf die 3 wichtigsten Punkte. Diese 3 Punkte markieren sie mit einem Leuchtstift.

Info LP: WICHTIG: Auch hier ist mit Fingerspitzengefühl zu moderieren. Wenn eine Gruppe (mit oder ohne Rassismuserfahrungen) klar überwiegt und dominiert, ist die andere ebenfalls miteinzubeziehen. Gruppen allgemein darin bestärken, dass alle Stimmen wichtig sind.

4. Jede Gruppe präsentiert ihre 3 priorisierten Punkte der ganzen Klasse und erklärt kurz ihre Gedanken dazu. Alle Flipcharts werden aufgehängt.
5. Nun definiert die Klasse die 10 Regeln ihres NO TO RACISM-Pakts. LP erinnert die Klasse, dass nicht nur Verbote, sondern auch gute Handlungsideen gewählt werden sollen. Die Punkte mit Leuchtstift kommen automatisch rein. Vielleicht überschneiden sie sich und vielleicht werden es auch 12 Regeln.
6. LP verteilt allen Schüler*innen 3 farbige Punkte. Alle Schüler*innen kleben diese zu den Regeln, die ihnen persönlich am wichtigsten sind. Es stehen alle Flipcharts zur Auswahl.

Der neue NO TO RACISM-Pakt kann in der Folge als Codex im Klassenzimmer aufgehängt werden oder die Schüler*innen wenden sich (ev. über das Schüler*innenparlament) an die Gesamtschule, damit dieser Pakt für die ganze Institution gilt. Oder Klassenvertreter*innen stellen ihren Pakt als gutes Beispiel anderen Klassen vor und empfehlen, auch gemeinsam eine solche Liste zu erarbeiten.

Info LP: Der NO TO RACISM-Pakt könnte auch zu einem Antidiskriminierungspakt (z. B. Queerfeindlichkeit, Behindertenfeindlichkeit und Sexismus) ausgeweitet werden.

Reflexion/
Vertiefung, GA

25'

Abschluss

Fazitfrage/Abschlussdiskussion: Was habe ich heute Neues gelernt? Was hat mich erstaunt?

Diskussion,
Plenum

10'

Schlüsselbegriffe/Begriffliche Vorentlastung

Othering: Damit wird ein Mechanismus bezeichnet, bei dem jemand mit spezifischen Merkmalen als «fremd» bzw. «anders» kategorisiert wird. Mit diesem Vorgang wird die Unterscheidung und Distanzierung zum «Anderen» betont, sei es aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, der Herkunft, der sozialen Stellung in der Gesellschaft oder der Religionszugehörigkeit. Diese Unterscheidung fusst auf hierarchischem und stereotypem Denken und kann zu offenem Rassismus führen.

Gelesen werden: Wie jemand auf Grund seiner äusserlichen Erscheinung mit einer gewissen Personengruppe in Beziehung gebracht wird.

Struktureller Rassismus und spezifischer Rassismus in schulischen Strukturen: Damit sind Abläufe, Organisationsformen und Entscheidungsfindungen in Schulen gemeint, welche rassistisch sind oder Rassismus begünstigen. Auch Lehrmittel gehören zu den schulischen Strukturen. Ein struktureller Rassismus in der Schule ist somit nicht abhängig vom individuellen oder zwischenmenschlichen Verhalten, sondern von den vorgegebenen Strukturen.

Alltagsrassismus: Alltagsrassismus umfasst verschiedene Diskriminierungen: offensichtliche rassistische Äusserungen, Beleidigung und Spott oder Verachtung bis hin zu unscheinbareren Handlungen wie Blicken. Alltagsrassismus ist für Nichtbetroffene oft unsichtbar, für Betroffene jedoch sehr verletzend. Meistens meinen die Nichtbetroffenen ihre Aussage oder Handlung nicht rassistisch, dennoch handeln sie trotzdem diskriminierend.

Mikroaggressionen: Sie werden beschrieben wie Mückenstiche. Einer juckt etwas, zwei oder drei auch. Aber wenn eine Person immer wieder gestochen wird, überall am Körper, dann gibt es ein grosses Ekzem und es hört nicht mehr auf zu jucken. Jeder rassistische Spruch, jeder rassistische Blick ist so eine Mikroaggression und irgendwann hält man es nicht mehr aus, die ganze Zeit solche kleinen Stiche erleben zu müssen. Mikroaggressionen gibt es in jeder Diskriminierungsform (Queerfeindlichkeit, Behindertenfeindlichkeit, Sexismus etc.).

Rassismus: Rassismus ist die Erfindung, dass es unterschiedliche «Rassen» von Menschen gibt und diese in eine wertende/hierarchische Ordnung gebracht werden können. Durch Rassismus werden Menschen abgewertet, ausgegrenzt, verletzt und benachteiligt.

Queerfeindlichkeit: Queerfeindlichkeit ist die Diskriminierung von queeren Menschen. Sie zeigt sich z. B. durch Ablehnung, Wut, Intoleranz, Vorurteile, Unbehagen oder körperliche bzw. psychische Gewalt. Queerfeindlichkeit kann aber auch nicht queere Menschen treffen, die als queer wahrgenommen werden oder die (scheinbar) von den gesellschaftlichen Regeln und Normen zu Sexualität und Geschlecht abweichen.

Behindertenfeindlichkeit (auch Ableismus): Wenn Menschen aufgrund von körperlichen oder psychischen Merkmalen abgewertet, entmündigt oder auf eine andere Art diskriminiert werden.

Sexismus: Sexismus bezeichnet alle Formen von Diskriminierung aufgrund des Geschlechts. Dabei richtet sich Sexismus gesellschaftlich immer gegen vermeintlich nicht-männliche (und ganz besonders weibliche) Personen oder Eigenschaften.

Vertiefungsmöglichkeiten

[«Glossar für eine rassismussensible Sprache»](#) aus «No to racism - Grundlagen für eine rassismuskritische Schulkultur».

Buch [«No to racism - Grundlagen für eine rassismuskritische Schulkultur»](#) von Rahel El-Maawi, Mani Owzar, Mani und Tilo Bur (2022).

Buch [«Wie erkläre ich Kindern Rassismus?»](#) von Josephine Apraku (2021).

Handbuch [«Exit racism»](#) von Tupoka Ogette (2022).

[«Gespräche über Rassismus eskalieren oft, wie können sie gelingen?»](#) von SRF Input, 36:54.

Erklärvideo [«Was sind Mikroaggressionen?»](#) von Lots* (Kommunikationsberatung), 1:14.

Buch für die Klassenbibliothek: «Das Buch vom Antirassismus» von Tiffany Jewell (2020).